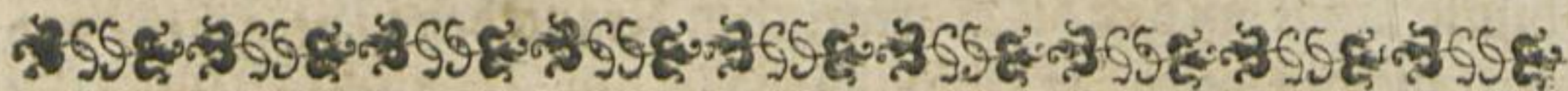


einen leinen oder wullen Sack / mit reinem gefiltrirten Regenwasser / bis die schärffte alle aus der Materia heraus kömpt / laß alsdann die Feuchtigkeit verdrauchen / vnd sich ein coagulirn, so bekömpft man ein Schneeweiß Salz / dessen etliche Medici gebrauchen in vielen Kranckheiten. Sein Dosis ist auff einmahl vier Gran in bequemen Liquoren eingegeben / etc.



TRACTATUS

QUINTUS

Von Schlangen / vnd etlichen ihren Theilen / sampt derselbigen Wirkungen.

S wol kundt vnd offenbar gnugsam ist / daß die Schlangen schädliche Würme seindt / welche fürnemblich den Menschen nach Leib vnd Leben stehen / auch der Allmechtige Gott (wie vns dessen Biblische Exempel / vnd andere warhafftige Historien anzeigen) solche böse Thlere offtmals den Menschen (die seine Göttliche Gebott muthwilliglich vbertretten / vnd seinem heilsamen Worte nicht gehorsamet haben) damit zu straffen / als ein Werkzeug gebrauchet : Wie dann durch ihren Biss / wann Menschen vñ Viehe damit verletzt werden / so fern denselbigen mit gebürlichen krefftigen Antidotis nicht zu hülffe gekommen wird / sie des Todes bald müssen gewertig sein : So wissen wir doch gleichwol auch aus der Naturkündiger fleiß / vnd wie solches viel fürtrefflicher gelehrter Medicorum, vnd anderer aus der erfahrenheit warhafftiger Scribenten schrifftten auch bezeugen / Item / die tägliche erfahrung noch experimētirt, daß die Schlangen (darunter auch vnser Teutsche schlangen so wol als andere außländische schlangē verstanden werden sollen) grosse potentias vnd hohe mysteria, natürliche / ja auch gleichsam vbernatürliche virtutes noch bis auff den heutigen tag in sich

sich